

Dr. Theobald-Simon-Preis

GEDOK Bonn

Der GEDOK-Kunstpreis wird seit 1988 von der Mäzenin Frau Gabriele Vossebein-Simon zum Gedenken an ihren Vater Dr. Theobald Simon gestiftet.

Seit 2004 wird der Kunstpreis jährlich im Wechsel der GEDOK Bonn und der Bundes-GEDOK an eine Künstlerin der Bildenden Kunst für herausragende Leistungen vergeben.

Um die Entfaltung künstlerischer Kreativität und die nötigen Freiräume zu schaffen und zu erhalten benötigt die GEDOK die Unterstützung durch privates Mäzenatentum.

Gabriele Vossebein-Simon würdigt mit dem GEDOK-Kunstpreis begabte Künstlerinnen. Sie möchte die Preisträgerinnen bestärken, zukunftsgerichtet ihr Potenzial mit Mut zu entwickeln.

Die große Aufgabe, die Herausforderung im 21. Jahrhundert liegt in der Kreativität und damit in der Kunst.

In dem Werk von Ute Krautkremer würdigte die fachkundige Jury das Experiment mit verschiedenen Werkstoffen. Der „Dr. Theobald-Simon-Preis 2011“ wurde Ute Krautkremer einstimmig von der Jury zugesprochen.

Wir danken Gabriele Vossebein-Simon für langjährige finanzielle und freundschaftliche Begleitung.